

PRESSEINFORMATION

Blaubeuren, 12. Februar 2017

Ein zukunftsweisendes Konzept: Kreiskrankenhaus Blaubeuren erweitert das Gebäude um ein zusätzliches Stockwerk in Heinkel Modulbauweise

Vorausschauendes Krankenhauskonzept

Immer mehr Krankenhäuser in Deutschland werden in den nächsten Jahren entweder ganz schließen, mit größeren Kliniken fusionieren oder nur noch mit Abteilungen wie Innere Medizin und Chirurgie fortbestehen. Gleichzeitig nimmt der Wettbewerb zwischen den Krankenhäusern zu. Während die Antwort vieler Krankenhausbetreiber darauf häufig Leistungseinschränkungen und Bettenabbau sind, reagierte der Kreistag für den Alb-Donaukreis für seine Kreiskrankenhäuser mit dem Aufbau eines Gesundheitsnetzwerkes vorausschauend und investierte in den Ausbau des medizinischen Leistungsangebotes. Nachdem der Aufsichtsrat der Krankenhaus GmbH Alb-Donau-Kreis im Zuge dieser Zukunftsstrategie Anfang 2013 den Umbau des Kreiskrankenhauses Blaubeuren beschlossen hatte, wurde das Krankenhaus in kürzester Zeit umstrukturiert und erweitert. Innerhalb von acht Monaten ist in Blaubeuren ein Gesundheitszentrum entstanden und das Krankenhaus wurde von den Modulbauspezialisten der Heinkel Modulbau GmbH um eine zusätzliche Etage in innovativer Modulbauweise erweitert.

In nur 100 Tagen eine bezugsfertige 1.500 qm-Krankenhausetage realisiert

Knapp 20 Woche hat die Erweiterung des Kreiskrankenhauses in Blaubeuren gedauert. Entstanden ist eine 1.500 qm große Etage, die Raum für 18 Patientenzimmer sowie 12 Nebenzimmer bietet. Dafür wurde das bisherige Pultdach abgebrochen und das neue Stockwerk auf einem Stahlrost auf der Rohdecke gebaut. 40 Raummodule wurden von Heinkel innerhalb einer Woche angeliefert, auf das Dach gesetzt und montiert. Dabei wurden mit einem 74 Meter hohen Kran Lasten zwischen 8 und 15 Tonnen bewegt. Die hohen Lasten stellten auch eine ganz besondere Herausforderung an die Planer von Heinkel Modulbau: Die vorhandenen Außenmauern konnten die hohen Lasten nicht aufnehmen, über einen speziell entwickelte Stahltragerost wurde die Last nach innen eingeleitet.

Bei der Erweiterung des Kreiskrankenhauses in Blaubeuren wurden die Vorzüge der modularen Bauweise einmal wieder unter Beweis gestellt. Heinkel Modulbau benötigte als Generalunternehmer rekordverdächtige 20 Wochen für den Auftrag – die Erhöhung und Erweiterung der Aufzugschächte, Wasser-, Abwasser und Elektroleitungen sowie die komplette Innenausbau inklusive. Zum Vergleich: Hätten sich die Bauherren für eine konventionelle Bauweise entschieden, hätte die Bauzeit gut 10 – 11 Monate gedauert. Die Belastung für den laufenden Krankenhausbetrieb und die Patienten, wurde dank der Heinkel Modulbauweise auf ein Minimum reduziert.

Zum Wohl von Patient und Personal

Die Krankenhaus-Erweiterung in Blaubeuren wurde von Heinkel Modulbau ganz individuell nach den Wünschen und Anforderungen des Betreibers geplant. Mit Heinkel Modulbau setzen sie bei Ihrem Projekt auf langjährige Erfahrung und medizintechnisches Know-how. Schon vor rund 25 Jahren hat Heinkel mit dem Bau von anspruchsvollen medizinischen Gebäuden begonnen. Die erfahrenen Profis stellten sicher, dass weder die Montage, noch der Innenausbau den normalen Krankenhausbetrieb stören. Und schonten damit die Menschen im unmittelbaren Umfeld des Bauvorhabens. **Schon xx Wochen** nach Baubeginn auf dem Dach konnten die ersten Patienten die hellen, freundlich gestalteten Räume der neuen Etage beziehen. Ein Blick in die Patientenzimmer zeigt: Die Patienten sollen sich

PRESSEINFORMATION

wohl fühlen in Blaubeuren. Nur noch das Patientenbett erinnert an ein Krankenhaus früherer Jahre.



Bis zu 15 Tonnen schwere Modulteile werden sicher am richtigen Standort auf einer Stahlunterkonstruktion auf das Dach gesetzt und montiert.



Ein heller Empfangsraum erwartet die Patienten



Moderne Patientenzimmer

Weitere Informationen:
Heinkel Modulbau GmbH
Stephan Treber

PRESSEINFORMATION

Helfensteinerstr. 28
 89143 Blaubeuren
 Tel: 07344 – 173-21
 E-Mail: s.treber@heinkel-modulbau.de
 Website: www.heinkel-modulbau.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Projekt:Agentur Heimpel Braunsteffer GmbH
Claudia Braunsteffer
Magirusstraße 33
89077 Ulm
Tel: 0731 – 96287-82
E-Mail: c.braunsteffer@projektagentur.de

Über die Heinkel Modulbau GmbH

Die Heinkel Modulbau GmbH mit Sitz in Blaubeuren ging im Jahre 2000 aus dem 1945 gegründeten Familienunternehmen Heinkel Fahrzeugbau und der Firma Heinkel Medizinsysteme hervor. Das junge Unternehmen ist auf die Planung und Erstellung hochwertiger, mobiler Raumsysteme und Sondercontainer in modularer Bauweise für Büro und Verwaltung, Kindergärten und Schulen, Verkaufsbereiche, Technikausstattungen, Medizin und Labor, Pforten sowie Sanitär und Soziales spezialisiert. Neben Raumsystemen für Privatwirtschaft, Großindustrie und öffentliche Hand bietet Heinkel Modulbau auch spezielle Technik-Container für ganz besondere Anforderungen. Das Unternehmen zeichnet sich durch eine gleichbleibende Qualität und Präzision in der Fertigung aus und konnte sich dank der hochwertigen Container-Lösungen in dem kontinuierlich wachsenden Markt immer höhere Marktanteile sichern. Neben dem Kerngeschäft in Deutschland, Österreich und der Schweiz realisiert das Unternehmen auch vermehrt im anderssprachigen Ausland hochprofessionelle Lösungen für mobile Raumsysteme. Mit seinen 75 Mitarbeitern erwirtschaftete die Heinkel Modulbau GmbH im Jahr 2012 einen Umsatz von über 16 Millionen Euro. www.heinkel-modulbau.de